

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1801

2.3.1801 (No. 9)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1005929](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1005929)



Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

Montag, den 2ten März 1801.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Nachdem die mit der Reichsstadt Bremen seit vielen Jahren obschwebenden, und bald nach der Uebertragung dieses Landes zur Unterhandlung gebrachten Forderungen, wegen Erhebung der Tonnen- und Bakengelbes auf der Weser, bis jetzt, aller diesseitigen Bemühungen ungeachtet, zur Beendigung nicht haben gebracht werden können, bey dieser Lage der Sache aber alles daran setzen muß, den Besißstand der völlig begründeten diesseitigen Gerechtsame auf jede Weise zu erhalten, und der Reichsstadt Bremen nichts weiter einzuräumen, als was ihr durch deutliche Verträge bereits zugestanden worden: so wird, vermög ausdrücklicher Höchstser Aufgabs, den sämtlichen Schiffern und Handlung treibenden Unterthanen dieses Herzogthums hiedurch bekannt gemacht: 1) Wenn Schiffe Herzogl. Oldenburgischer Unterthanen ganz mit Gütern und Waaren für Bremische und andere fremde Rechnung beladen sind; so bezahlen sie das Tonnen- und Bakengelb mit 5 Grote für jede Rostenlast; welche das Schiff fassen kann; jedoch so, daß jedesmal 20 Procent zum Vortheile der Schiffer abgerechnet, und für 5 Last nur 4 Last mit 20 Groten u. s. w. bezahlet werden. Sind aber die Schiffe Oldenburgischer Unterthanen nur zum Theil mit Bremischen, oder andern fremden Gütern beladen; so wird das Tonnen- und Bakengelb auch nur für so viel Lasten vom Schiffe entrichtet, als es an solchen fremden, oder Bremischen Gütern wirklich geladen hat. Jedoch ist in beyden Fällen kein besonderes Schreibgeld zu entrichten. Dahingegen sind 2) aller und jeder der Unterthanen des Herzogthums Oldenburg Schiffe, welche mit Gütern und Waaren Herzoglich Oldenburgischer Unterthanen in den Städten, oder im Lande beladen sind; oder auch leer fahren; wohin sie auch fahren; und woher sie auch kommen mögen, von Erlegung des Tonnen- und Bakengelbes, so wie der desfalligen Schreibgelbes; und sowohl in Rücksicht der Schiffe, als der Waaren, durchaus frey. 3) Wenn Bremische oder fremde Schiffer Waaren und Güter für Herzogl. Oldenburgische Unterthanen geladen haben; so wird, in Rücksicht dieser Waaren, kein Tonnen- und Bakengelb, und eben so wenig einig Schreibgeld von den Schiffen entrichtet. Hiernach haben sich in vorstehenden Fällen alle hiesige Schiffer und Handlung treibende Unterthanen genau zu achten; unter keinem Vorwande aber, bey Vermehdung ernstlicher Bestrafung, sich von den Bremischen Einnehmern in andern, als dem angezeigten Falle, oder ein Mehreres, an Tonnen- und Bakengelbe abndichtigen zu lassen, und wenn sie etwa durch Zwangsmittel dazu genöthiget werden sollten, solches sofort anzuzetgen, da ihnen wegen der unrichtmäßigen erhobenen Abgaben, völlige Entschädigung angedeihen soll.

Oldenburg, aus der Regirungs- Kanzley, d. 5. Februar 1801.
 v. Berger. Georg.

In die besonders gedruckten Exemplare obiger Bekanntmachung hat sich auf der letzten Seite ein Druckfehler eingeschlichen, mithin statt Bremische Einnehmer, Bremische Einwohner gesetzt worden ist, welches zur gehörigen Verbesserung hierdurch angezeigt wird.

2) Es soll am 25. März die Lieferung der zu einem neuen Schlickfänger am Seefelder Broden, insofern in einer Vorlesung...



Mittelpfählen und 500 Bänden Weiben bestehen, mindestdordernd ausgebaut werden. Diejenigen welche diese Lieferung oder einen Theil derselben anzunehmen Lust haben, können sich daher am gedachten Tage des Morgens um 10 Uhr hieselbst in der Cammer einfinden, und nach näher vernommenen Conditionen den Verding gewärtigen. Oldenburg, aus der Cammer den 23. Febr. 1801.

Römer

Schlosser.

Wenz.

Loel.

3) Der Kaufmann Melchior Hemken, zu Doebhorn, ist gewillt, seine mit seiner weyl. Ehefrau verheirathete zu Eckwarden belegene Hofstelle mit 117 Fäden Landes und Vertinenten zum Besten seiner Kinder, den 30. März in der Wittwe Maes Behausung zu Doelgonne verkaufen zu lassen. Die Ang. ist den 23. März beyhm Herzogl. Doelgonnischen Landgerichte präcl. Bescheid den 13. April.

4) Eilert Rickler und Alert Meyer zum Rasteder Brink, sind gewillt, ihre zum Alferworp belegene, von weyl. Meiner Janssen Ehefrau erstandenen 127 Fäden Landes, nebst dem darauf befindlichen Wohnhause am 10. April in des Gastwirths Jagers Wirthshause zu Doelgonne, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist den 23. März beyhm Herzogl. Doelg. Landgerichte präcl. Bescheid den 13. April.

5) Weyl. Hauptmanns von Lindelof Witwe hieselbst, ist gewillt, am 26. März in ihrem Wohnhause auf dem Damm einige Meubeln, verkaufen zu lassen.

6) Weyl. Capitains Ziegenweydt Witwe Nachlaß Curatoren Dinklage und Hacke, zur Ofterenburg, sind gesonnen, dieselben in 2 Betten und Bettstellen noch einigen hausgeräthlichen Sachen bestehenden Nachlaß am 11. März des Morgens 9 Uhr in Conrad Dinklagen Hause auf der Wunderburg, verkaufen zu lassen.

7) Johann Hinrich Sanders zu Hengsterholz, hat seine daselbst belegene ehemals gekaufte Rugensche Köttherey mit Vertinzen, an Gerb Hinrich Brandt daselbst, verkauft. Die Ang. ist den 24. März beyhm Herzogl. Delmenh. Landgerichte.

8) Johann Fehrmann, zu Hebbigwarden, hat seine daselbst belegene Köttherey mit Vertinzen, an Johann Hinrich Kälens zu Ellen, verkauft; letzterer aber solche Köttherey wieder um an den Policay-Dräger Hermann Seym zu Camps, überlassen. Die Ang. ist den 25. März beyhm Herzogl. Delmenh. Landgerichte.

9) Lüder Bachhus, zu Hebbigwarden, ist gesonnen, seine daselbst belegene, von seinem weyl. Vater geerbte Stätte, mit allen Vertinenten stückweise oder im Ganzen am 21. März Nachmittags 1 Uhr in Fehrmanns Wirthshause, zu Hebbigwarden, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist den 16. März beyhm Herzogl. Delmenh. Landgerichte.

10) Es soll ad instantiam des Auctors Verwalters von Lindern, der, von Jürgen Michel Gälbner zu Westerkon, in Gerhard Müllers zu Apen Vergantung gekaufte Speicher am 28. März in Eilert Meiners Wirthshause zu Apen auf des gedachten Jürgen Michel Gälbners Schaden und Kosten anderweit verkauft werden. Die Ang. ist den 23. März beyhm Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

11) Des Johann Ohlssen beyhm Dverwarfsee stehende Haus und Garten, soll zur Befriedigung des Johann Gottschaus von Dverwarf am 20. d. M. Nachmittags in Nancu Grisfeden Hause zu Deedebors, verkauft werden. Die Ang. ist den 9. d. M. beyhm Herzogl. Lande Wäherder Amtsgerichte präcl. Bescheid den 12. ejusdem.

12) Am 10. März, Nachmittags 2 Uhr, soll in des Kaufmanns Messing Hanse in der Schüttungsstraße verschiedenes Haus- und Küchen-Geräth öffentlich meistbietend verkauft werden. Oldenburg, vom Rathhause, d. 26. Febr. 1801.

13) Der Hofmarschall von Dotgelo hieselbst, hat die zur Westerburg belegene bauerspächige Brinkfegeren des Johann Hinrich Hibbeler daselbst, angekauft. Die Ang. ist den 28. März beyhm hies. Herzogl. Landgerichte präcl. Bescheid den 4. April.

14) Weyl. Hausmann Johann Dierk Eilers Witwe und Sohn Johann Anthon Eilers, zu Altrup, haben 2 Stücke Saatländ, jedes von 3 Scheffel Einfaat, auf dem Hbener-Esch, an Harn Wintermanns, Hinrich Anthon Speckmanns und den Gründen des Guts Hbener belegen, an Johann Dierk Künemann, zum Hbener, verkauft. Die Ang. ist den 23. März beyhm hies. Herzogl. Landgerichte.

15) Ficke Oltmanns, Kötther auf der Lange, Amta Apen, hat seinen, von seinem weyl. Vater Oltmann Ficken aus der Gemeinheit genommenen und in Ofen an Dierck Frederichs Kamp, belegenen Kamp, an Brune Brunßen, zur Lange, verkauft. Die Ang. ist den 23. März beyhm Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

Fortsetzung

Der Liste von den seit 31. März 1765, als dem Tage der Errichtung der Brandversicherungs-Societät, in dem Herzogthum Oldenburg und der Herrschaft Larel abgebrannten Gebäuden. Unterm 31. Dec. 1799 war die Assurationssumme der abgebrannten Gebäude inclusive der nach den Amtsberichten vom 9. Jun. 1800 hinzugehenden 80 Rthlr., als wegen $\frac{1}{10}$ Haus des Detmer Wdnisch zum Vattel, No. 18 & 1288, so am 6. Jul. 1799 abgebrannt 20 Rthlr.; $\frac{1}{4}$ Haus des Heine Hajen daselbst, No. 29 & 1311, so am 6. Oct. 1799 abgebrannt 30 Rthlr.; $\frac{1}{2}$ Haus des Claus Koopmann daselbst, No. 30a & 1313, so am nämlichen Tage abgebrannt, nach dem besälligen Amtsattest 30 Rthlr. 195,000 Rthlr. 13 $\frac{1}{2}$ gr. Welcher wegen folgender in diesem Jahr abgebrannten Gebäude hinzugehen: Jan. 8. Haus des Gabriel Schwarting zu Steinkünnen, No. 26a & 1231 110 Rthlr. Jan. 26. Scheune des Hnke Gruben zu Altenhüttdorf, No. 33b & 1243 120 Rthlr. Jan. 26. Haus des Brand Stühr daselbst, No. 30a & 1236 1000 Rthlr. Jan. 26. $\frac{1}{2}$ Scheune des Brand Gruben daselbst, No. 20b & 1235 20 Rthlr. Jan. 28. Haus des Tischler Anton Eilers zu Wardenburg, No. 86 & 423 500 Rthlr. Jan. 28. $\frac{1}{2}$ Haus des Dierk Harst daselbst, No. 66 & 143 10 Rthlr. März 12. $\frac{1}{2}$ Haus des Johann Hinrich Wüsing zu Weitwarden, No. 62 & 182 20 Rthlr. März 17. Haus des Claus Horstmann zu Tellenburg, No. 11 & 485 60 Rthlr. März 17. Haus des Harm Hinrich Hardenack daselbst, No. 12 & 486 100 Rt. März 17. Haus des Arend Freese daselbst, No. 13 & 487 100 Rthlr. März 17. Haus des Johann Freese daselbst, No. 14 & 488 70 Rthlr. März 17. Haus des Johann Küfens daselbst, so noch nicht auf Christian Wände umgeschrieben No. 16 & 490 20 Rthlr. März 17. Haus des Johann Freese daselbst, No. 17 & 491 60 Rthlr. März 17. Haus des Johann Arend Freese daselbst, No. 18 & 492 80 Rthlr. März 17. Haus des Hinrich Rogge daselbst, No. 19 & 493 100 Rt. März 17. Haus des Harm Mehrens daselbst, so noch nicht auf Johann Meier umgeschrieben, No. 20 & 494 100 Rt. März 17. Haus des Wilm Otto Mehrens daselbst, No. 21 & 495 60 Rt. März 19. Haus des Edo Meiners zu Holzwarden, No. 29 & 137 50 Rt. Apr. 24. Haus des Gerd Roden im Rastedermoor, No. 62 100 Rt. May 19. $\frac{1}{2}$ Pelmühle des Freerich Suhrlamp zu Lehmden, No. 32b & 1241 93 Rt. 34 $\frac{1}{2}$ gr. Jun. 5. Haus des Hinrich Hullmann zum Großenmeer, No. 30 & 1952 80 Rt. Jul. 15. Haus des Hermann Christian Ahlers zu Bummerstede, No. 1a & 947 500 Rthlr. Jul. 15. Scheune desselben, No. 1b & 948 150 Rt. Jul. 15. Scheune des Conrad Wilken daselbst, No. 2b & 951 150 Rt. Schaafofen desselben, No. 2c & 952 30 Rt. Jul. 15. Scheune des Gerhard Meier daselbst, No. 3b & 955 130 Rt. Schaafofen desselben, No. 3f & 959 40 Rt. Jul. 15. Haus des Johann Hinrich Westerholt daselbst, No. 10a & 977 200 Rt. Scheune desselben, No. 10b & 978 60 Rt. Jul. 15. Haus des Johann Hinrich Ahlers daselbst, No. 12a & 990 150 Rt. Scheune desselben, No. 12b & 981 80 Rt. Jul. 15. Haus des Arend Westerholt daselbst, No. 13 & 982 300 Rt. Jul. 15. Haus des Christian Carl Wüsing, so das Schulhaus, No. 14 & 983 100 Rt. Jul. 29. $\frac{1}{2}$ Haus des Zimmermeister Bartels daselbst No. 20 & 543 25 Rt. Aug. 17. Haus der Anna Catharina Schröder zu Ruyhausen, No. 13a & 278 100 Rt. Aug. 20. Scheune des Reitenbenderfösters Ahlers zu Wehnen, No. 2b & 95 280 Rt. Speicher desselben, No. 2c & 96 100 Rt. Torfbude desselben, No. 2e & 98 20 Rt. Aug. 29. Haus des Weißbecker und Krüger Grostloff zu Blexen, No. 41 & 364 550 Rt. Aug. 29. $\frac{1}{2}$ Haus des Hinrich Gerhard Meyer daselbst, No. 40 & 363 12 Rt. 36 gr. Sept. 24. Haus des Hinrich Rutschmanns zum Norberschwen, No. 19a & 409 2000 Rt. $\frac{1}{2}$ Speicher desselben, No. 19b & 410 70 Rt. Koven desselben, No. 19d & 412 30 Rt. Im Nov. $\frac{1}{2}$ Brandhaus auf der Siegeley des Hausmanns Hinrich Folte zum Barghorn, No. 15a & 1031 36 Rt. Nov. 19. Haus des Gerd Wente zu Wardensteth, No. 10a & 810 1200 Rt. Scheune desselben No. 10b & 811 180 Rt. Dec. 2. Haus des Dierk Heineemann zum Dalsper, No. 11a & 1009 860 Rt. Koven desselben, No. 11d & 1012 20 Rt. Dec. 30. $\frac{1}{2}$ Haus des Zimmergesellen Johann Diederich Bernhard Böhlken vor dem heil. Geist Thor, No. 46 900 Rthlr. Summe 206,737 Rthlr. 12 $\frac{1}{2}$ gr. Oldenburg, d. 31. December 1800.

Erdmann.

Zweyte Bekanntmachung.

Reg. Conzl. 1) Verkauf des Cammerassessors Erdmann Stalls Viehes und sonstiger Sachen auf dem Gute Nordenhamm d. 23. März Ang. d. 9. 2) Wegen des von weyl. Hauptmanns v. Kirchhof Wittwe geb. v. Witzleben an den Cammerassessor Schleifer verkauften Wohnhauses nebst Pert. N. d. 14 März Präcl. Besch. d. 26. 3) Wegen des von Adick Mecken an Joh. Friedr. Drans verkauften Kehn's

der ihm bestellten Curatoren Einwilligung Handlungen eingehen. 2) In Dietrich Silber Concurat Aug. d. 9. März Dec. d. 24. Präf. Art. d. 7. Apr. Lfse d. 24. 3) In Albert Fische Concurat Aug. d. 16. März Dec. d. 15. Apr. Präf. Art. d. 13. May Lfse d. 10. Jun. Voelg. Vgr. 1) Wegen des von Dietrich Wulf an Albert Wulf verkauften Haum Landes Aug. d. 14. März. 2) Wegen der von Berend Müller an Joh. Dieber. Fahrten verkauften 2 Placken Landes Aug. d. 14. März Präf. Besch. d. 26. 3) Wegen Kauf des Cammer Assessors Erdmann Hause, Gartens und sonstiger Pert. zu Nordhann. d. 23. März Aug. d. 10. Präf. Besch. d. 23. 4) Wegen des von Gerhart Schmidt an Johann Cordes verkauften Fack Landes Aug. d. 14. März Präf. Besch. d. 26. 5) Wegen der von Friedrich Bergmann an Hermann Böfeler verkauften Röttery cum Pert. Aug. d. 14. März Präf. Besch. d. 26. 6) Wegen einiger auf Johann Christian Röber und dessen Ehefrau und nachher Hinrich Abdy u. dessen Ehefrau geb. Röbers bewirkte Ingrossationen Aug. d. 14. März Präf. Besch. d. 26. Desmah. Vgr. Wegen Hermann Bartels und dessen Schwiegervater Hinrich Lampe auch Johann Lüssen Land Tausches Aug. d. 9. März. Neuenb. Vgr. 1) Wegen des von Borjes Behlau an den Kleutzant und Lintsoogt Lindelof verkauften sogenannten Hingras Wische nebst Pert. Aug. d. 9. März. 2) Wegen der von Olmann Rdt. Olmann an Eiler Gerdes verkauften 4 Stück Bauandes Aug. d. 9. März. 3) Wegen des von R. Hier Ranncken und dessen Ehefrau an ihre Tochter Anna Catharina und deren Bräutigam Hermann Manning übertragenen Halberbes und Beschlages und Einguts Aug. d. 9. März. 4) Wegen der von Gerb Gerdes an seinen Sohn Christian übertragenen Buntjes Röttery cum Pert. Aug. d. 9. März. 5) Wegen der von Harm Busch an Christian Strose jun. verkauften sogenannten Reimanns Häufelley cum Pert. Aug. d. 9. März. 6) Wegen der von Hinrich Wemelen und dessen Ehefrau an Lönjes Vänter von Häfen Tochter Almut Margrete verkauften Röttery cum Pert. auch sonstiger Grundstücke Aug. d. 9. März.

II. Privatsachen.

1) Sollte ein junger Seminarist oder sonst einer der die gehörigen Wissenschaften zu einem Hauslehrer bestet, Lust haben, sich in diesem Fach engagiren zu wollen, derselbe wolle sich bey dem Buchdrucker Stalling melden, welcher ihm nähere Nachricht geben kann.

2) Gegen Anweisung hinlänglicher Sicherheit habe ich 1000 Rthlr. in Commission zinsbar zu belegen.

Olbenburg.

Daven.

3) Rente Meyne zu Betel hat 100 Rthlr. Pupillengelder zinsbar zu belegen.

4) Der Hausmann Eilert Kramer im Rehenbrok läßt am 16. März d. J. in seinem Hause öffentlich meistbietend verkaufen: 29 milchende Kühe und Länen, 22 güste bito, 18 2 und 3jährige Däsen, 10 Kuh- und Ochsenrinder, 20 Pferde und Füllen von verschiedenen Farben und Zeichen, 100 Schaafe sammt allerhand Haus- und Wegergeräth, als einige Wagen, worunter 2 beschlagene, Pflüge und Eggen. Mittags 1 Uhr nimmt der Verkauf seinen Anfang.

5) B e m e n. Vermöge der allhier am Rathhause gehörigen Orts affigirten Edictal-Ladung sind alle diejenigen, die an dem Nachlaß des verstorbenen hiesigen Bürgers Diederich Schmidt aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, auf Dienstag, den 24ten März des gegenwärtigen Jahres Vormittags 11 Uhr, als für den 1ten, 2ten und 3ten, so mit peremptorisch festgesetzten Termin, vorgeladen, um alsdann auf hiesigem Rathhause in der Commissionsstube entweder persönlich oder durch einen genügend Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre Ansprüche und Forderungen gehörig anzugehen, und unter Vorbringung hinwärtiger Documente, specificirter Rechnungen, oder sonst zu beschleunigen oder zu rechtfertigen, im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß sie damit nicht weiter gehöret, sondern von dem Diederich Schmidt'schen Nachlaß gänzlich ausgeschlossen, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle.

6) Des Hausmanns Jacob Meiners Curatoren, Hinrich Meiners und Olmann Brummer wollen am 9ten d. M. in der Behausung ihres Curanden folgende Ländereyen öffentlich veräußern lassen: 1) von der wüsten Bau 3 Rämpen von der Moorstraße bis an die Mündel; 2) vor dem Hause 3 Rämpen vor der Mündel, im gleichen an obgedachtem Tage öffentlich verkaufen lassen: verschiedene Stück Hornvieh und einige Pferde, Möblien als Schränke, Betten, 1 Egge und 1 Pflug, wie auch allerlei Hausgeräth.

7) Der Kaufmann W. D. Hejemeier in Hossing will an Baumaterialien zu seiner Pupillen Gebäude d. 13 März des Nachmittags in Diltroggen Wirthshaus verbindigen lassen, als Tannenholz, einige Balken und Ständer, 30 Stück 24füßige Sparren, 2 - 300 Fuß Hamburgher Dielen, Latten, Nagel, Anterfeine, Kalk, Sand, einige Fleinen Keith, Zimmer-Mauer- und Hammerbeit.

8) Der Kaufmann Brünings zu Edewarben läßt mit Cammerbewilligung am 19. März in seinem Hause allerhand Ellen- und kurze Waaren, bey vollen Ellen und einzelnen Ellen, wie auch bey Dugenden und einzelnen Stücken öffentlich verkaufen, als feines und ordinaires Laken von allen modernen Farben, 8, 9, 10, 11, und 12 und darüber breit, welches größtentheils erst kürzlich aus Engl. Fabriken gekommen, Engl. gestammte, gestreifte und schlichte Coatings, Engl. weißen, blauen und schwarzen Flanel, Engl. weißen und rothen Boje, blauen Engl. Duffel, blauen, rothen, grünen und weißen Duffel, schwarzen modernen Manchester, gestammten und gestreiften Banking, allerhand Westenzug, blau und weiß gestreiften Futter-Parchen, feinen, mittelfeinen und ordinären blau und rothgestreiften Bett-Parchen, gestreiften Drell und Schlagetuch, Engl. Hosenzeug, couleurten Casimir, wollene Decken über Tische und Koffre, ganz neuen schwarzen modernen Zig und Gattun, worunter P. breiter, moderne zogene und cattunene Tücher, seidene, mouffeline und baumwollene Tücher, alle Sorten Jutländische, Münsterische und Engl. Wolle, gewaltete, gestricke und gewebte Manns- und Frauen-Strümpfe, wollene und baumwollene Mägen, allerhand Manns- und Frauen-Handschuhe, schwarzen u. grünen Taft, seidene Tücher und brokade Mägen, von allen Sorten Cammertuch, Battist, Mouffelin, Messel-tuch, Merliu, 6, 7, 8, 9, u. P. breite Damans, zogene und seidene Kransen, feine breite und schmale, weiße

Beilage zu Nr. 9 der wöchentlichen Anzeigen.

Montag, den 2ten März 1801.

ene und linnene Bänder, Bielefelder und einländisches Linnen, Cammertuch, Leinen, Schwarze, couleürte, ge-
 hämte, und gestreifte Englische und Deutsche Camlots, schwarzen und couleürten Tamis, Chalon, Kasch, feine
 und ordinaire Posenzeuge, alle Sorten camelgarne und andere moderne Knöpfe, runde Hüte, Schuh- und
 Knieknallen, feine und ordinaire Scheeren, Tischscheren, Messer und Gabel, Caffemühlen, Rastier-Messer,
 ungeschlagene Messer, Etuis, Bleystifte, Gold- und Silberschaum, zinnerne und lakirte Schwammboxen, feine
 Rauch- und Schnupftrübchsdosen, Pfeifendöpfe und Röhre, blaues und weißes Ahezeug, allerhand Spielsachen,
 Spielweihen, Rastierkästgen, Pferde-Trensen, gläserne Lichtkugeln, Lichtschirme, Rechentafeln, Gold- und
 Silber-Blumen, fein gearbeitete Uhrkästgen, Spannsägen mit und ohne Holz, Seisen, Pferde- und Kuhfete
 ten, Koffre- und andere Schüsser, Fächer- und Zimmer-Geräthe. Hohren, Feilen und Nassen, noch mehrere
 Kleinwaren, Taus, Halfter und Gurten mit Riemen. Er zeigt auch noch an, daß diese Waaren aus den
 hiesigen Fabriken sind; Kaufleute, die bey Strüken und Partheyen kaufen wollen, können die Waaren Tags vor-
 her ansehen. Die Zahlung geschieht Bremer Freymarkt, jedoch ist jedem unbenommen, gleich zu bezahlen; einige
 100 Pfund Braunschweigische Eichorien werden auch noch verkauft werden.

9) Herr Danken zum Tader Bollenhagen lästet am 23. März mit gerichtlicher Bewilligung in seinem Hause
 öffentlich verkaufen: einige trachtige Kühe, einige Schweine, einen mit Mahagoni und Ebenholz überlegten
 Arbeiterschrank, allerley Hausgeräth, über 200 gute Bücher und Landkarten, worunter besonders genannt zu
 werden verdienen: Hamelmanns und Winkelmanns Oldenburgische Chronik, Geschichte von Oldenburg, von v.
 Hülem, Corp. Confit. Oldenb. nebst den 3 Supplementbänden. Ein gedrucktes Verzeichniß wird ausgegeben.

10) Der Wiefelsfeder Kirchengemeinrat Herr Hinrich Bruns hat 300 Rthlr. Kirchengelder zinsbar zu belegen.

11) Dem Arend Vollers zu Altenhundert ist sein Knecht Hinrich Meyer aus dem Wüstenlande heimlich ohne
 alle Weisung aus dem Dienst gegangens; wer ihm den Aufenthalt derselben anzeigen kann, erhält eine Belohnung.

12) Diejenigen, welche seit 3, 4 und 5 Jahren Pferde zum Belegen bey dem Hengst des H. G. Suhr zu
 Hunschausen gebracht haben, und nichts dafür entrichtet haben, müssen solches innerhalb 14 Tage entrichten, we-
 nigensfalls sie gerichtlich belangt werden.

13) J. J. Hustedt hat noch von den von Sahr erhaltenen Ländereyen 5 bis 6 Büch Fettweiden zu verheuern.

14) In der Schwabenschen Bergantung am 9. März zu Dvelgönne wird außer den schon bekannt gemach-
 ten Sachen auch gegerbtes Kalb- und Copsleder, imgleichen plattirte Leuchter mit verkauft.

15) S. D. Wardenburg und S. Mars zu Neuenhundert haben als Vormünder über weyl. Dierk Meiners
 Kinder circa 100 Rthlr. sogleich und einige 100 Rthlr. im Jun. oder im Sept. Monat d. J. zu 5 Procent zins-
 bar zu belegen.

16) Weyl. Capitainin Blegenweidt Nachlaß Curatoren, Dinklage und Hacke wollen diesen in 2 Betten, 2
 Bettstellen, etwas Silberzeug und verschiedenen Hausgeräthlichen Sachen bestehenden Nachlaß in des Conrad Dink-
 lagen Hause auf der Wunderburg öffentlich verkaufen lassen, und zwar am 11. März Morgens 9 Uhr

17) Weyl. Joh. Deckers Erben wollen des Defuncti Mobiliar-Nachlaß, als 4 gute Pferde, 5 trachtige
 Kühe, 1 4jährigen Ochsen, 9 2jährige Kinder, 2 Wagen, 2 Pflüge, Eggen, 8 Röhre mit Wienen, 25 Tonnen
 pfechischen Kocken, einige Seiten Speck, 1 Wand- und 1 Taschenuhr, Koffer, Kisten, Betten, Linnen,
 Flachs, Binnen- Kupfer- und allerhand Haus- und Ackergeräth am 9. März in weyl. Dierk Deckers Kinder Be-
 lausung zum Taderberge öffentlich verkaufen lassen.

18) Dieb. Farms in Stollhamm hat sofort und gegen Montag d. J. einige 100 Rthlr. Pupillengelder in
 Commission zinsbar zu belegen. Auch kann derselbe diesen Sommer junges Vieh ins Gras annehmen.

19) Ein junger Mensch der im Rechnen, Schreiben und in sonstigen Wissenschaften geübt ist, wünscht als
 Schreiber auf dem Lande bey einem Amte, oder in der Stadt unterzukommen. Nachricht in der Expedition.

20) Hinrich Hoog zur Stollhammer Wisch hat sofort 1200 Rthlr. Pupillengelder als Vermund über Johann
 Eintrichs Kind zinsbar zu belegen.

21) Hermann Sparr zu Katzenbüttel lästet den 10. März d. J. Vormittags 10 Uhr in dem von ihm fest
 verworathen Hause 20 Stück Horavieh, worunter 10 trachtige, 3 gütke, 5 Quenen, 2 Kinder und Käiber, 3
 Pferde, als 1 braunes trachtiges, 1 schwarzer Wallach mit 2 weißen Kössen und Blossen, 2 2jährige worunter
 1 mit 4 weißen Hüfen und Blossen, 2 alte Füllen, 4 magere Schweine, 1 beschlagener Wagen mit Aufzug,
 1 hölzerner dito, 2 Pflüge, 2 Eggen, 1 Gräsqeere, 2 Kleiderschränke, Koffer, Betten, Binnen- Lische,
 Stühle, Sian, Messing, etwas Heu und Stroh, und allerhand sonstiges Haus- und Ackergeräth öffentl. meist-
 bietend verkaufen, auch die von Friederich Wscher in Heuer habende Stätte auf 3 Jahre verheuern.

22) Der Jetteler Armenjurat Herr Böhne hat von den basigen Armenmitteln den 8. März 100 Rthlr. und
 den 1. May d. J. wieder 200 Rthlr. Gold zinsbar zu belegen.

23) Der Organist Goose in Jettel hat auf bevorstehenden May d. J. 15 bis 1600 Rthlr. Gold in getheilten
 Summen in Commission auszuleihen.

24) Wer Lust hat, den Reichs-Anzeiger wöchentlich zu lesen, oder den ganzen Jahrgang, der nur wenig
 gelesen ist, für 2 Rthlr. Gold zu kaufen, der kann bey mir Gelegenheit dazu finden.

Schulze, Buchhändler.

25) Es wollen die Interessenten am 9. März Nachmittags um 2 Uhr des gewöhne Aelterkous bey der
 Schwyer Mühle auf 2 oder mehrere Jahre in J. J. Düfers Wirtshause unter der Hand verheuern. In dem
 Hause befinden sich 3 Stuben, daß also 3 Haushaltungen darin wohnen können, und können auch allenfalls 20
 Stuben jede besonders verheuert werden.

26) Von den Tossener Kirchen-Armen- und Canzel-Capitalien sind sofort 500 Rthlr. und zu Montag d.
 3. 300 Rthlr. bey dem Curaten Dylrogge zinsbar zu erhalten.



28) Der Tischlermeister J. D. Mohls hat eine Manns-Stelle in der St. Lambert Kirch auf großen Prieche Süderseits Lit. D. No. 30 wie auch eine Frauen-Stelle am Mittelgange Norderseits Lit. B. No. 101 zu vermiethen. Auch hat er ein Schreibpult oder sogenanntes Comptoirschrank zu verkaufen.

29) H. Säbber zum Holzwarderaltendeich hat von den in No. 1. dieser Anzeigen bekannt gemachten Papiere gelbern noch 1400 Rthlr. zinsbar zu belegen.

30) Jürgen Barthorn im Oldenbrok läßt am 14. März d. J. in seinem Wohnhause verkaufen: 9 milchende Kühe, 7 2jährige Quenen, 8 Kuh- und Ochsenrinder, 9 Pferde, worunter 3 trächtige, 3 2jährige und 4 Füllen, 4 Schaafe, 5 Schweine, wovon 2 trächtig, allerhand Haus- und Ackergeräth, Bienen, Flachs, eine Hausuhr, Weigen, Kotten, Gerste und Haber. Auch will er seine Bau im Ganzen oder stückweise, oder 3 Tagwerk Land im Hammelwarde Felde belegen, auf 1 oder mehrere Jahre verpachten.

31) Weyl. Dieb. Buchhnd Erben lassen am 16. März zu Rosens 5 Pferde von verschiedenen Farben, 2 Kühe, 2 Wagen, wovon einer beschlagen, 2 Betten, 2 Schlaguhren, etwas Saatfrucht, als Gersten, Bohnen, Hafer und sonstiges Haus und Ackergeräth öffentlich meistbietend verganten.

32) Spaffe Umbren läßt am 13. März in seiner Behausung zu Stolhamm 40 bis 45 theils güste theils mangelnde Kühe, 12 Kuhrinder, 1 Rindvullen, 12 Pferde, worunter 1 gelbbrauner Engländer mit 3 weißen Füßen und Schnüßen, zum Reiten geschikt, 2 3jährige gelbbraune Stuten mit 2 weißen Füßen und Blesse, 2 4jährige gelbbraune mit Zeichen, 1 schwarzes 4jähriges, 1 dito 6jähriges, 2 Fische, 3 gelbbraune Wurzelbäume mit Blesse, 1 braunes Hengstfüllen, 1 Gaisle, 3 beschlagene Heurwagen, 1 Pflug, 2 Eiden, 20 tauere Milchkegel, 1 Feuerkessel, einige Betten und sonstiges Haus- und Ackergeräth öffentlich meistbietend verganten.

33) Der Schmidt D. Peters bey der Strücker Kirch findet sich gerüstigt, einen jeden zu wahren, wogegen etwas für seine Rechnung und auf seinen Namen ohne baare Bezahlung anders als auf sein eigenhändiges schriftliches Verlangen verabsolgen zu lassen; widrigenfalls derselbe für keine Bezahlung haftet.

34) Der Schwerverwandte Elias Schwabe in Dölgonne läßt mit gerichtl. Bewilligung am 9. März d. J. in seiner Behausung folgende Sachen öffentlich verkaufen, als 2 Pferde, wovon eins trächtig, 3 Kühe, 3 holländische Wagen, 1 neuer beschlagener Heurwagen, 2 alte dito, 2 kleine holländische Schritten mit weissen Schülern, einige Pferdegeschirre mit weissen und ledernen Seiten, 2 engl. Sättel, einige holländ. Waagenthuere, Leinen-Schrank, 1 Schrank mit Glashüren, 2 Schreibpulte, 1 Schrank, 1 Küchengschrank, einige moderne Spiegel, 3 vollständige Betten, 1 Bettstelle mit Umhängen, einige Doctenpfannen, 4 Tische, ein paar Duelle, moderne Stühle etc.

35) Gech. Adricks läßt am 16. März in seiner Behausung zu Rothenkirchen 10 zeitige Kühe und Quenen, 10 dito güste, 5 Pferde, worunter 1 trächtiger 6jähriger Brandfuß mit Blesse, 1 trächtige braune 7jährige Kuh mit Blesse, 1 3jäh. Brandfuß-Ballach mit Blesse, 1 6jäh. schwarzer Ballach, 1 Fuchsfüllen mit Blesse, 1 beschlagener Wagen, 1 Waage, 1 Pflug, 1 Ede, 1 Stobemühle, 2 Schritten, einiges Pferdegeräth, 1 große eiserne Waage mit Waageschaalen, 1 eichenes Oelenschiff, 1 dito Gasse, einisches Fische, eine Orgetuere, 1 Kasten zu einer Schlaguhr, 2 vollständige Betten, unverspanntes Einnen, einiges ganz neues Steinzeug, 2 Sonnen Kartoffeln, 4 Setten Speck, eine Korn- und Raspe und sonstiges Haus- und Ackergeräth öffentlich meistbietend verganten.

36) Wider Meins Eben Jansen ist Schuldenhalter der Concurs erkannt, und ist Präklusivtermin zur Annehmung zum 22. März d. J. festgesetzt worden. Wornach ic. Sign. Jeder den 2. Febr. 1801.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

37) H. W. Koch wohnhaft in der Rieffstraße in Bremen zeigt hierdurch an, daß er die seit einigen Jahren übernommene Saamen-Handlung der verstorbenen Wittwe Kuchs mit allen Arten Samenreissen von der hiesigen Corte zu den billigsten Preisen vermerkt hat.

38) Der Hausmann Kolte zu Solmar ist gewillt, noch 3 bis 4000 Rahmen Dorf, über den bereits vermerkt worden, in diesem Frühjahr auf seinem Moor graben zu lassen, und die desfallsige sämmtliche Arbeit, oder allenfalls auch mit Beförderung und Lieferung der Arbeitsgeräthe, wie auch die Bearbeitung zur Annehmung desselben, wenigstfordernd auszubringen. Die Annehmungsliebhaber wollen sich am 16. März des Monats um 1 Uhr in Kamlers Wirthshaus bey der Strücker Kirch, oder auch vorher bey ihm, um die Sache selbst in Augenschein nehmen zu können, einfinden.

39) In Ansehung des von der hiesigen Provinzial-Schule verord. zeitigen Schulprovisor Hof Baits, an welchem Dicks verkauften Landguts zu Glarum, in Sillenstedter Kirchspiel, ergeret Concursus retrahentium, ist Präklusiv-Terminus zur Angabe bis zum 29. März d. J. festgesetzt worden. Wornach ic. Sign. Jeder den 11. Febr. 1801.

Aus dem Landgerichte

Concert-Anzeige.

Zunfünftes und letztes Concert, Mittwoch den 4. März. Erster Theil, Cantate an das Bild der Heiligen, Földen-Concert, Symphonie von Branitzky. Zweiter Theil, Duettstücke von Feinzi, Chor aus dem Händel, von Händel, concertirende Symphonie von Guxowit, Chor aus dem Messias von Händel. Texte sind zu haben. Concert, bey Wiele sen, und am Singange, und Extra-Billets zu 36 gr. Gold bey dem Provisor von Hartmann haben.

Geburts-Anzeige.

Die am 21. d. M. erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem Sohn zeige ich hierdurch allen wärtigen Anverwandten und Freunden ergebenst an.

Brate.

Rud. Mühe.

Todes-Anzeige.

Sanft entschimmernschied unsere gute Mutter an einer Brustkräftung am 25. Febr. von ihrer irdischen 87 Jahre durch wandelten Bahn. Im ruhigen Bewusstsein jener himmlischen Freuden verließ sie diese Welt eine wahre Christin, so thätig wie ihr Leben, so sanft war ihr Tod. In noch lebende Kinder und Kinderknecht beweinen ihren Verlust. Gott segne ihre Seele, bis zu jenem frommen Wiedersehen.

Oldenburg,

J. C. Spatenberg.

Wie im Verlauf des nächsten Monats durch die Waisen-Gesellschaft beym Herzogl. Hofe in Oldenburg

A n z e i g e

von
den Receptis der Wittwen-, Waisen-, und Leibrenten-Casse
im Zwey und Vierzigsten Receptions-Termin, den 1sten Jan, 1801.
auch von vorgefallenen Veränderungen.

a) Wittwen-Casse.

Nro.	Geburtstag des Mannes.	Alter Jahre	Geburtstag der Fran.	Alter Jahre	Fuß.	Portionenzahl.
694	17. September 1735	65	26. December 1740	60	Alle auf Contributionen, Fuß.	8
695	im December 1777	23	24. April 1769	32		8
696	19. December 1767	33	5. August 1781	19		30
697	11. May 1746	55	im Julius 1755	45		3
698	14. März 1765	36	17. Junius 1774	27		10
699	9. September 1750	50	17. August 1765	35		7
700	16. April 1772	29	31. October 1772	28		4
701	18. November 1747	53	16. August 1771	29		10
702	18. Junius 1770	31	7. Juli 1777	23		10
703	26. May 1747	54	18. May 1760	41		15
704	28. April 1772	29	23. October 1775	25		3
705	im Junius 1757	44	2. December 1767	33		3
706	6. Decembfr 1769	31	11. December 1774	26		6
707	26. März 1770	31	im September 1776	24		3
708	im September 1754	46	30. März 1775	26		3
709	5 May 1775	26	im November 1779	21		5
710	im Januar 1743	58	im Juli 1757	43	8	
711	19. Junius 1771	30	15. December 1775	25	10	
712	2. November 1744	56	4. August 1754	46	4	
713	21. November 1768	32	im October 1768	32	15	
714	27. May 1761	40	im April 1780	21	8	
715	10. April 1758	43	11. Februar 1750	51	30	
716	26. Februar 1772	29	im Februar 1777	24	5	

b) Waisen-Casse.

Nro.	Geburtstag des Vaters.	Alter Jahre	Geburtstag des Pensionisten.	Alter Jahre	Fuß.	Portionenzahl.
58	2. November 1744	56	1. Januar 1791	10	Contr.	3
59			8. Julius 1792	8		3

c) Leibrenten-Casse.

Nro.	Geburtstag des Interessenten.	Alter Jahre	Jährliche Leibrente
32	4. Febr. 1738	63	68
33	7. Octbr 1746	54	18

d) Veränderungen.

Der Wittwen-Casse. Nro. 16. 124. 535.	Der Mann gestorben den 28. Septbr.	
— 87. 206. 364.	Desgleichen den 15. Septbr.	
— 253.	Desgleichen den 8. Novbr.	
— 258.	Desgleichen den 31. August	
— 299.	so aus der Societät excludirt worden.	
— 350.	Desgleichen.	
— 397.	Die Frau gestorben den 5. Novbr.	
— 476.	Der Mann gestorben den 15. Decbr.	
— 603.	Desgleichen den 18. Juli.	
— 604.	Desgleichen den 6. Novbr.	
— 618.	Desgleichen den 20. Novbr.	
— 15.	Die Wittve gestorben den 17. Novbr.	
— 367.	Desgleichen den 27. Jul.	
Der Waisen-Casse. Nro. 9.	Der Pensionist hat das 25te Jahr erreicht.	
— 11. u. 44.	die Pensionistin gestorben den 1. Jul.	
— 14. u. 15.	der Versorger gestorben den 28. Septbr.	
— 18. u. 19.	aus der Societät excludirt.	
Der Leibrenten-Casse.	Keine.	

N a c h r i c h t

vom

Vermögens-Zustande der Wittwen-, Waisen-, und Leibrenten-Casse
im 42sten Receptions-Termin, den 1sten Januar 1801.

Einnahme.

von 114,472 \times 60 $\frac{1}{2}$ gr.	halbjährige Zinsen.	—	—	2288 \times 40 $\frac{1}{2}$ gr.
— 41,342 — 21	— ganzjährige Zinsen	—	—	1653 — 49 $\frac{1}{2}$ gr.
— 4,970 — —	— abgetragene und wieder belegte Capitalien	—	—	152 — 40 $\frac{1}{10}$ —
	Für anticipirte Belegungen mittelst Vorschusses aus Herrschaftlicher Casse	—	—	29 — 62 $\frac{1}{2}$ —
160,740 \times 9 $\frac{1}{10}$ gr.				4124 \times 48 $\frac{1}{2}$ gr.
Beiträge von den alten Interessenten der Wittwencasse	5414 \times 27 gr.			
Wegen vorgefallener Veränderungen gehen ab	210 — 53 —			
		bleiben	—	5203 — 40 —
Beiträge von den neuen Interessenten der Wittwencasse	—			362 — 57 —
Beiträge von den alten Interessenten der Waisencasse	179 \times 33 $\frac{1}{2}$ gr.			
Wovon wegen vorgefallener Veränderungen abgehen	16 — 4 —			
		bleiben	—	163 — 29 $\frac{1}{2}$ —
Beiträge von neuen Interessenten der Waisencasse	—			11 — 36 —
Einschusscapital von neuen Interessenten der Leibrentencasse	—			775 — 40 —
Aus der Herrschaftlichen Casse	—			250 — — —
		Summa	—	10891 \times 41 $\frac{1}{2}$ gr.

Transport - 10891 R^{C} 41 $\frac{1}{2}$ gr.

Ausgabe.

An Wittwen - Pensionen	3993 R^{C} 58 $\frac{1}{2}$ gr.
An Waisen - Pensionen	205 - 43 $\frac{1}{2}$ -
An Leibrenten	259 - 30 -
An die Herrschaftliche Cassé, die im vorigen Termin wegen nicht eingekommener halbjährigen Zinsen vorgeschossenen	832 - 52 $\frac{1}{2}$ -
An Administrationskosten, u. zwar:	
Buchhalter - Befoldungen	35 R^{C} - 4 gr.
Zulage von 160740 R^{C} 9 $\frac{1}{2}$ gr.	80 - 26 $\frac{1}{2}$ -
Sonstige Kosten	37 - 4 -
Machen	152 - 30 $\frac{1}{2}$ -
Machen	5445 - 5 -
Bleibt Cassébehalt im Ganzen	5446 R^{C} 36 $\frac{1}{2}$ gr.
Voriger Fond	160741 - 9 $\frac{1}{2}$ -
Sehiger Fond	166186 R^{C} 45 $\frac{1}{2}$ gr.

Vermögens - Zustand der Special - Cassen.

I. Der Wittwen - Cassé.

Einnahme:		
Halbjährige Zinsen von 146073 R^{C} 39 $\frac{1}{2}$ gr.	2921 R^{C} 34 gr.	
Beiträge von den alten Interessenten	5203 - 46 -	
Beiträge v. d. neuen Interessenten	362 - 57 -	
Rabatt - Vergütungen	200 - 44 -	
Summa	8688 R^{C} 37 gr.	
Ausgabe: An Wittwen - Pensionen	3993 - 58 $\frac{1}{2}$ -	
Behalt	4694 R^{C} 50 $\frac{1}{2}$ gr.	
Voriges Vermögen	146073 - 39 $\frac{1}{2}$ -	
Sehiges Vermögen	150768 R^{C} 18 $\frac{1}{2}$ gr.	

II. Der Waisen - Cassé.

Einnahme:		
Zinsen von 7506 R^{C} 54 $\frac{1}{2}$ gr.	150 R^{C} 9 $\frac{1}{2}$ gr.	
Beiträge von alten Interessenten	163 - 29 $\frac{1}{2}$ -	
Beiträge von neuen Interessenten	11 - 36 -	
Summa	325 R^{C} 3 $\frac{1}{2}$ gr.	
Ausgabe: An Waisen - Pensionen	205 - 43 $\frac{1}{2}$ -	
Behalt	119 R^{C} 32 $\frac{1}{2}$ gr.	
Voriges Vermögen	7506 - 54 $\frac{1}{2}$ -	
Sehiges Vermögen	7626 - 19 -	
Latus	156394 R^{C} 33 $\frac{1}{2}$ gr.	

Transport - 58394 r^{C} 33 $\frac{1}{2}$ gr.

III. Der Leibrenten - Casse.

Einnahme: Zinsen von 451 r^{C} 18 $\frac{3}{4}$ gr.	90 r^{C} 59 $\frac{2}{4}$ gr.
Einschusscapital von neuen Interessenten	775 - 40 -
	<hr/>
Summa	866 r^{C} 27 $\frac{2}{4}$ gr.
Ausgabe: An Leibrenten	259 - 36 -
	<hr/>
Behalt	606 r^{C} 63 $\frac{2}{4}$ gr.
Voriges Vermögen	454 r^{C} 18 $\frac{3}{4}$ gr.
Jetziges Vermögen	148 - 9 $\frac{1}{4}$ gr.

IV. Des Neben - Fonds.

Einnahme: Zinsen von 2618 r^{C} 40 $\frac{1}{4}$ gr.	52 r^{C} 26 $\frac{1}{4}$ gr.
An Zinsen von dem Capital des ganzen Fonds hätten vereinnahmet werden sollen	3214 r^{C} 57 $\frac{1}{4}$ gr.
Vorstehendermaßen aber sind erhoben	4124 - 48 $\frac{1}{4}$ gr.
Mithin kommen zur Einnahme	909 - 63 -
Aus Herrschaftlicher Casse	250 - -
	<hr/>
Summa	1212 r^{C} 17 $\frac{1}{4}$ gr.

Ausgabe: An Rabattvergütungen	200 r^{C} 44 gr.
An die Herrschaftliche Casse die im vorigen Termin vorgeschossenen, nicht eingefömmenen halbjährigen Zinsen	833 - 52 $\frac{1}{4}$ gr.
An Administrationskosten	152 - 30 $\frac{1}{4}$ gr.
	<hr/>
Summa	1186 - 55 $\frac{1}{4}$ gr.
	<hr/>
Behalt	25 r^{C} 34 $\frac{1}{4}$ gr.
Voriges Vermögen	2618 - 40 $\frac{1}{4}$ gr.
Jetziges Vermögen	2644 - 11 $\frac{1}{4}$ gr.
	<hr/>
Jetziges Vermögen der gesammten Anstalt	106186 r^{C} 45 $\frac{1}{4}$ gr.

Oldenburg, aus der Direction der Wittwen, Waisen, und Leibrenten Casse, den 21sten Februar 1807.

E. H. Muschbetzel. C. C. Schuls. C. F. Meng.

G. Wiechmann.